František Langer

# Das Kamel geht durch das Nadelöhr

(Velbloud uchem jehly)

Übersetzung aus dem Tschechischen: Paul Kruntorad / Erika Kruntorad
Komödie
Lustspiel in drei Akten
**4D 6H**
3 Dek.
UA: 14.04.1923, Svanda Theater, Prag-Simchov

## *„Meinem Ehrgeiz genügt es nicht, nur deine Geliebte zu sein."*

Die resolute und lebenskluge Frau Peschta hat in der harten Schule des Lebens viel gelernt, auch die biblische Skepsis mit dem Kamel, bevor es durch das Nadelöhr kriecht: „… aber dass es leichter geht, als ein Reicher in den Himmel kommt. Und dass ein Reicher ein armes Mädel heiratet, gebe ich aus eigener Erfahrung dazu". Die Frucht dieser Jugenderkenntnis ist mittlerweile zu einem hübschen und nicht minder resoluten Mädchen herangewachsen. Und – das Schicksal liebt die Wiederholung – lernt trotz aller Beschützungsversuche der Mutter justament einen Millionärssohn kennen und lieben.
Doch zur allgemeinen Überraschung entwickelt sich ebenso justament in diesem Fall die altbekannte Geschichte ganz anders. Denn Susi weigert sich, bloß Gespielin für ihren herzigen Alan zu sein; und der erfährt zum ersten Mal in seinem allzu behüteten Leben, was es heißt, Verantwortung übernehmen zu müssen. Aber von der Einsicht, dass nicht immer alles so weitergehen muss wie bisher, bis zum Happy End für die jungen Leute und ihre jeweils sehr standesbewussten Elternteile ist es ein weiter Weg. František Langers humorvolle Menschenkenntnis macht dies dank einer der Frau Peschta abgeschauten augenzwinkernden Lebensklugheit zu einem Lustspiel.

**František Langer**
Text
(* 1888 in Prag | † 1965 in Prag)

František Langer wurde als Sohn eines Schusters in der Prager Vorstadt geboren. Er studierte Medizin, wurde Arzt, Literat, Dramaturg und literarischer Direktor des Stadttheaters auf den

Weinbergen. Während des Zweiten Weltkrieges war er Chef des Gesundheitsdienstes der tschechischen Exilarmee in Frankreich, später in England.

Langer schrieb eine Vielzahl an Romanen und Volksstücken, deren Gestalten aus der Prager Vorstadtatmosphäre stammten.

„František Langers Theater ist eminent menschlich, natürlich, und vor allem urdramatisch. Seine Stücke werden sämtliche Modernitäten mühelos überdauern und immer wieder im internationalen Repertoire auftauchen." (Fritz Hochwälder)

**Paul Kruntorad**
Übersetzung
(* 1935 in České Budějovice, Tschechoslowakei | † 2006 in Wien)

Kruntorad kam 1951 nach Wien. Er arbeitete für den Residenz Verlag, war u. a. Herausgeber der Hefte für Literatur und Kritik und Gründer der Zeitschrift Literatur und Kritik (gemeinsam mit Gerhard Fritsch und Rudolf Henz). 1970 trat er dem P.E.N. bei und war als Kulturkritiker für verschiedene Zeitungen tätig. Er war u. a. Chefdramaturg am Schauspiel Bonn, Mitglied des Kuratoriums beim steirischen herbst und leitete das Musikfestival Internationales Forum Burgenland. Er war Übersetzer aus dem Teschechischen.

Er war verheiratet mit Erika Kruntorad, geb. Scherer. Der Nachlass Kruntorads wird in der Österreichischen Nationalbibliothek aufbewahrt.

**Erika Kruntorad**
Übersetzung
(* 1930 | † 2008)

Erika „Putti“ Kruntorad, geb. Scherer, war eine österreichische Übersetzerin und Bearbeiterin.